

Landrat ehrt zum 13. Mal „Unternehmer in Verantwortung“

Die Unternehmerpreis-Verleihung konnte in diesem Jahr nicht als zentrale Veranstaltung im Kaisersaal im Landratsamt stattfinden. Landrat Andreas Heller ließ es sich jedoch nicht nehmen, möglichst alle nominierten Firmen zu besuchen und den drei Preisträgern persönlich zu gratulieren. „Im Jahr der Corona-Pandemie und der massiven Einschränkungen für viele Firmen ist es mir ein besonderes Bedürfnis, den Unternehmern im Landkreis meine Wertschätzung und meinen Dank auszusprechen“, erklärte er im Vorfeld. „Sie setzen sich gerade in dieser schwierigen Situation mit großem Einsatz und Kreativität dafür ein, ihre Firmen und die Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter zu erhalten. So leisten sie ihren Beitrag, um die Wirtschaft am Laufen und das Leben im Landkreis weitgehend aufrecht zu erhalten.“ Für den Preis „Unternehmer in Verantwortung“ waren unter den vorgegebenen Kriterien (kleine Betriebe mit maximal 25 Angestellten, Ausbildungsplätze, gutes Betriebsklima, Familienfreundlichkeit, soziales und regionales Engagement, Nachhaltigkeit) in diesem Jahr 7 Vorschläge eingereicht worden.

Den **3. Platz** erkannte die Jury den Inhabern **André Claus und Denny Claus der Hermsdorfer Anlagen Instandhaltung**

(**HAI**) **GmbH aus Hermsdorf** zu. Die Firma übernimmt Instandhaltung, Fehlersuche und Reparatur von Maschinen und Anlagen, Modernisierung und Umbau von Pressen, Maschinenbau nach Kundenwunsch, Firmenumzüge komplett, Sicherheitsüberprüfungen und weitere Aufgaben für ihre Kunden. Die Zahl der Mitarbeiter ist von 10 im Gründungsjahr 1996 auf mittlerweile 24 gestiegen. Ein Ausbildungsplatz steht jedes Jahr zur Verfügung. Ein gutes Betriebsklima, das durch gemeinsame Freizeitaktivitäten gefördert wird, und ordentliche Entlohnung sind der Firmenleitung wichtig. Als Mitgliedsunternehmen der ersten Stunde im Tridelta Campus e.V., als Partner der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr sowie als Sponsor vieler regionaler Vereine engagiert sich das Unternehmen für das Gemeinwohl. Neben einem jährlichen Ausbildungsplatz werden auch Ferienarbeit und Praktika für interessierte junge Leute angeboten.

Platz 2 geht in diesem Jahr an die **Schreinerei Höfner GmbH aus Kahla**, deren Geschichte bis in das Jahr 1956 zurück reicht. Damals gründete Großvater Adolf Höfner die Schreinerei, 1987 übernahm sie der Vater, 2001 wurde die GmbH gegründet und 2003 von den Geschwistern

Heiko und Susann übernommen. Die Leistungsstärke des Betriebes liegt in der hohen Qualifikation der Mitarbeiter und dem modernen Maschinenpark. Bei einem Großbrand 2018 gingen innerhalb weniger Stunden der in Jahrzehnten umgebaute und renovierte Büro-, Montage- und Wohntrakt in Flammen auf. Diese größte Herausforderung in der Firmengeschichte konnte dank eines freien Gebäudes im Oberbachweg und der Hilfe vieler gemeistert werden. Gutes Betriebsklima liegt Höfners am Herzen, mit leistungsgerechter Entlohnung, familienfreundlichen Arbeitszeiten und sensiblem Agieren gerade jetzt in der aktuellen Situation. Unterstützt werden Kindergärten, Schulen, Vereine, die Bibliothek und die Stadt Kahla. Mittlerweile ist bei Höfners die 4. Generation am Start: Heikos Sohn Niklas lernt im 3. Ausbildungsjahr den Tischlerberuf.

Mit dem **1. Preis** als „Unternehmer in Verantwortung“ 2020 konnte Landrat Heller am 30.11. **Markus Seibt von der Tischlerei Do+Ca Saaletal GmbH in Camburg** auszeichnen. Einen maßgeblichen Ausschlag für die Juryentscheid gab die unternehmerische Erfolgsgeschichte des Betriebes des Obermeisters der Innung des Tischlerhandwerks Jena/Saale-Holzland-Kreis mit seiner heutigen gut

20-köpfigen Mannschaft aus Meistern, Gesellen und Lehrlingen. Diese begann vor 60 Jahren mit der Gründung durch Herbert Seibt. Seit der Übernahme des väterlichen Betriebes Anfang 2009 schreibt sie Markus Seibt fort. Tochter Kathleen Seibt trägt seit Mitte 2020 auch den Titel als Tischlergesellin und belegt einmal mehr die beständige Nachwuchsförderung für das Tischlerhandwerk. Deutschlandweit sind die aus dem Naturwerkstoff Holz im Camburger Innungsfachbetrieb gefertigten Fenster, Türen, Tore, Treppen und Möbel - befördert durch die Mundpropaganda zufriedener Kunden - rege gefragt. Zudem bildet der Ladenbau für eine Drogeriekette ein wichtiges Standbein. Leistungsgerechte Entlohnung ebenso wie eine betriebliche Altersvorsorge und familiengerechte Arbeitszeiten sorgen für einen festen Mitarbeiterstamm des Familienunternehmens. Ein moderner Maschinenpark sichert den effizienten und damit klimabewussten Einsatz von Energie- und Materialressourcen. Kontinuierliche Unterstützung erfahren auch die ortsansässigen Vereine. Damit nicht genug, steht Markus Seibt als Obermeister im Ehrenamt der Tischlerinnung Jena/Saale-Holzland-Kreis vor. Zu den ersten Gratulanten gehörten neben Frank Hohle, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostthüringen, auch Dorothea Storch, Bürgermeisterin von Dornburg-Camburg, Carl Krumbholz als Chef der Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg und Uwe Lübbert, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis und der Tischlerinnung.

Der Landrat dankte allen Unternehmern, die ihre Verantwortung für ihre Firma, ihre Belegschaft und die Region Tag für Tag wahrnehmen. Alle nominierten Firmen erhielten eine Teilnahmeurkunde. Untrennbar mit dem Unternehmerpreis verbunden ist die Unterstützung aller 13 Wettbewerber durch die Sparkasse Jena-Saale-Holzland. Sie stellte auch in diesem Jahr die Preisgelder in Höhe von 1.000, 750 bzw. 500 Euro zur Verfügung.

Sparkasse. Gut für die Region.

 **Sparkasse
Jena-Saale-Holzland**



Landrat Andreas Heller (rechts) ehrt Markus Seibt, Geschäftsführer der Co-Ca Saaletal GmbH aus Camburg, mit dem 1. Preis als „Unternehmer in Verantwortung“ 2020. Zu den ersten Gratulanten gehört Frank Hohle, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostthüringen (links). (Foto: Karsten Seifert)

Preisverleihung im Fotowettbewerb „Zuhause im Saale-Holzland“

Am 01.12. fand in kleiner Runde die Preisverleihung zum Fotowettbewerb „Zuhause im Saale-Holzland“ der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) Saale-Holzland e.V. statt. Auf der Tenne des Rittergutes Nickelsdorf war ausreichend Platz für die 12 Preisträger. Landrat Andreas Heller als RAG-Vorsitzender und Schirmherr des Wettbewerbes überreichte die Urkunden. Diese waren jeweils mit einem attraktiven Preis verbunden.

Aus den fast 200 eingereichten Bildern hatte die Jury eine Vorauswahl getroffen. 83 schafften es in die Online-Abstimmung, die vom 1.-15. Juli lief. Auch Kinder und Jugendliche waren ausdrücklich aufgerufen, sich an dem Fotowettbewerb zu beteiligen. Einer der jungen Teilnehmer war der 12-jährige Bruno Anlauf, und eines seiner Bilder – „Naturpfade im Holzland“, aufgenommen bei einer Radtour im Wald - erhielt mit Abstand die meisten Stimmen im Online-Voting. Damit ist er Sieger des Wettbewerbs – herzlichen Glückwunsch! Da es ein wichtiges Anliegen der RAG ist, regionale Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen, wurden regionale Anbieter angefragt und als Sponsoren gewonnen. So konnten für die Preise 1-3 Gutscheine

für die electronic Stadtroda GmbH ausgereicht werden. Den 1. Preis in Höhe von 500 € erhielt Bruno Anlauf, den 2. Preis (400 €) Daniel Klie, beide aus Eisenberg. Diese Preise wurden aus dem Leader-Förderprogramm finanziert. Der 3. Preis in Höhe von 200 € (von der Firma gesponsert) ging an Tom-Niklas Fröhlich. Die Preise 4-12 wurden ebenso gesponsert. Auch für diese Gutscheine geht ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten: die Hoffläden der Agrargenossenschaften Königshofen eG, Buchheim-Crossen eG, Bucha eG, Wöllmisse Schlöben eG, Obstgut Triebe, KanuTours Camburg, JenaKultur, Rittergut Nickelsdorf und die Leuchtenburg.

Alle Preisträger erhielten die Möglichkeit, Näheres zu ihren Bildern zu berichten: Wo wurde das Bild aufgenommen? Warum wurde gerade dieses Motiv gewählt? Welche Geschichte verbirgt sich dahinter? - Zum Abschluss erhielt jeder der Preisträger noch einen Kalender für das Jahr 2021, der Bilder des Fotowettbewerbs zeigt sowie interessante Leader-Projekte vorstellt. Die 4 der 12

Preisträger, die nicht zur Verleihung kommen konnten, wurden dennoch gewürdigt und bekommen ihre Preise zugesandt. Auch alle anderen Teilnehmenden des Fotowettbewerbs können sich als Dankeschön für ihre Beteiligung einen Kalender in der Geschäftsstelle der RAG in Nickels-

dorf abholen (auf Nachfrage kann er auch zugeschickt werden.)

Die Fotografien der Preisträger sowie mehr als 40 weitere der eingereichten Bilder sind noch bis Mitte Februar 2021 im Landratsamt Eisenberg auf den Fluren von Schloss Christiansburg zu sehen und können nach Voranmeldung besichtigt werden (Tel: 036691-70 222).



Die drei Erstplatzierten mit ihren Fotos: Bruno Anlauf (1., Mitte), Daniel Klie (2., li.) und Tom-Niklas Fröhlich. Über weitere Preise durften sich freuen: Marlies Fiedler (4.), Torsten Stempler (5.), Viola Damm (6.), Noah Zetzsche (7.), Helena Riedel (8.), Annika Wüst (9.), Robert Schenke (10.), Angelika Müller (11.) und Freia Müller (12.). (Foto: LRA/T. Merker)